



Name:

Sieben „Kinder der Mauer“ – sieben Schicksale

Im Film wird von den Lebensgeschichten von Peter Drauschke, Helgo Clute-Simon, Hartmut Richter, Pierre Boom, Ines Bartels, Bärbel Dalichow und Andrea Korte-Böger erzählt. Fünf von ihnen werden hier näher beschrieben. Lies die Aufgaben in den Kästchen und bearbeite sie während des Films.

| | |
|--|---------------------------------|
| Peter Drauschke | ▶ falsche Begriffe wegstreichen |
| <ul style="list-style-type: none">- stammte ursprünglich aus Hannover Hamburg und siedelte als Jugendlicher in die DDR über- glaubte anfangs ans bessere Leben im Sozialismus Westen, war am Ende allerdings enttäuscht- wurde Funktionär der Jugendorganisation FDJ SED und organisierte große Feiern und Treffen- hatte einen Freund, der ebenfalls mit ihm in die DDR ging und dort auf einer Insel Werft arbeitete- dieser Freund zerbricht an den politischen Verhältnissen und begeht Republikflucht Selbstmord | |

| | |
|---|-------------------------------|
| Helgo Clute-Simon | ▶ richtige Aussagen ankreuzen |
| <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> verbrachte seine Kindheit und Jugend in Hessen direkt an der Grenze zu Thüringen<input type="checkbox"/> sah die Grenze einerseits als Bedrohung an, andererseits als Herausforderung, sie zu überwinden<input type="checkbox"/> spielte als Kind in einem Haus, durch das die innerdeutsche Grenze verlief<input type="checkbox"/> im nahegelegenen Flösschen gab es Sperranlagen und immer wieder wurden Minen angespült<input type="checkbox"/> einer seiner Freunde starb bei der Explosion einer dieser Minen | |

| | |
|---|--------------------|
| Hartmut Richter | ▶ Lücken ausfüllen |
| <ul style="list-style-type: none">- plante als 18-Jähriger seine Flucht durch den Teltow-Kanal bei B _____- als Gegner des Staates sah er keine Perspektive, denn er durfte kein A _____ machen- entschied sich, aus der DDR zu fliehen und Fr _____ und F _____ zurückzulassen- dazu musste er ein G _____ überwinden, das sich im Wasser befand und angestrahlt wurde- sah seine Flucht in den W _____ als Neubeginn, als neue Geburt | |

| | |
|---|-----------------|
| Pierre Boom | ▶ Sätze beenden |
| <ul style="list-style-type: none">- lebte in den 1970er-Jahren in der damaligen Hauptstadt der Bundesrepublik, also in B _____- war völlig schockiert, als er vom Doppelleben seiner Eltern erfuhr, sie arbeiteten als Sp _____- ging dann in die DDR und wartete sieben Jahre lang auf deren A _____- gründete selbst eine Familie und wollte diese schließlich bewahren vor dem dortigen S _____- daher erfolgte 1988 die erneute Umsiedlung in die Bundesrepublik auf die Insel S _____ | |

| | |
|--|--|
| Ines Bartels | ▶ Reihenfolge der Ereignisse nummerieren |
| <ul style="list-style-type: none">___ daher kam es zur Umsiedlung in die DDR, wo die Familie zu Propaganda-Zwecken gefilmt wurde___ mit zunehmendem Alter wandte sich Ines mehr und mehr von der Politik der Staatsführung / Regierung ab___ schließlich durfte sie nicht studieren und es kam zu immer mehr Streit mit den Eltern___ ihre Eltern stammten aus Westdeutschland, sahen dort jedoch keine Perspektive für sich___ sie gründete 1983 einen so genannten christlichen Friedenskreis in der DDR | |



Name:

Sieben „Kinder der Mauer“ – sieben Schicksale

Stell dir vor, du könntest eines dieser „Kinder der Mauer“ interviewen:

Wen würdest du ansprechen?

Was würde dich am meisten interessieren?

Was würdest du fragen?
